



Mettmann Hochdahl Erkrath Wülfrath

Flammender Appell für Musikschule

Zuhörer bezaubert vom vorweihnachtlichen Konzert in der Lambertus-Kirche.

Mettmann (eise) Zu einer eindrucksvollen Demonstration gegen die zur Diskussion stehende Schließung der Städtischen Musikschule geriet das vorweihnachtliche Konzert in der Lambertuskirche. Matthias Röttger - Kantor an St. Lambertus - hatte mit seinen Chören, dem VHS-Sinfonieorchester unter K.H. Kensche und Musikgruppen der Städtischen Musikschule ein wunderschönes Programm zusammengestellt und die Zuhörer in der rappelvollen Kirche fast zwei Stunden auf hohem Niveau unterhalten. Gleich zu Beginn zeigten die Kleinsten in der Gruppe der Blechbläser (Musikschule) unter Leitung von Peter Mokoß, zu welcher Leistung sie fähig sind. Dass Matthias Röttger in den letzten Jahren kontinuierlich an der Ausbildung seiner Chöre gearbeitet hat, nahm man den Vorträgen der Jungen Kantorei St. Lambertus ohne Einschränkung ab. Voller Konzentration und Hingabe stellten sie unterschiedliche Lieder, die z.T. nicht ohne Tücken waren, vor. Besonders begeisterte die schwungvolle Komposition: Cantate Domino von Nancy Hill Cobb.

Mit Henry Purcells Trumpet Tune füllten großartige Klänge der Blechbläser die Kirche - ein klangvoller Beweis ihrer guten Ausbildung bei Peter Mokoß. Nicht minder bestens vorbereitet war die Streichergruppe der Musikschule von Martin Hörisch. Eine Komposition von Arvo Pärt verzauberte mit schlichten, fast meditativen Klängen, die unterlegt waren mit sich wiederholenden rhythmischen Tupfern auf dem Klavier (Haakon Zheng). Der Kirchenchor St. Lambertus erfreute mit einem Gesang der Engel - einer sehr ausdrucksstarken spanischen Weise. Das Wiegenlied von John Rutter bezauberte durch feine Intonation und durch die Solo-Flöte (Eva Maria Jung). Schwungvoll hingegen wurden die Hirten geweckt und auf den Weg beordert - eine herrliche Komposition von Hermann Schroeder, die dem Chor Spaß machte. Dass engagierte Lehrer ihre Schüler motivieren und dadurch gute Leistungen erzielen, bewies die Gitarrenklasse von Christoph Kirschbaum. Das von ihm herrlich arrangierte „Ich steh an deiner Krippen hier“ wurde von seinen Gitarristen der Musikschule mit Virtuosität vorgetragen.

Und noch ein Höhepunkt folgte: das VHS-Sinfonieorchester und Karl Heinz Kensche, - immer wieder eine Freude, diesem Ensemble zu begegnen. Mit dem Andante aus dem Violin-Doppelkonzert von J.S. Bach verlangte Kensche seinen Musikern einiges ab. Die beiden Solisten Adriana Lade und Rüdiger Follmann überzeugten mit inniger Musikalität, bestens miteinander und dem Orchester harmonierend. Die erhabenen und sauber geblasenen Töne der Blechbläser schwangen durch den Kirchenraum, bevor der Jugendchor „Jugend&Co“ von St. Lambertus vor allem mit der tiefsinnigen Auftragskomposition von Thomas Gabriel: Über-Leben wahrhaft beeindruckte.

Höchst engagiert folgten die jungen Sängerinnen und Sänger dem allerdings für sie auch mitreißendem Dirigat von Matthias Röttger, der sich mit einem flammenden Appell in Richtung Stadtrat für den Erhalt der Städtischen Musikschule einsetzte.

Flammender Appell für Musikschule

Zuhörer bezaubert vom vorweihnachtlichen Konzert in der Lambertus-Kirche.

METTMANN (eise) Zu einer eindrucksvollen Demonstration gegen die zur Diskussion stehende Schließung der Städtischen Musikschule geriet das vorweihnachtliche Konzert in der Lambertuskirche. Matthias Röttger – Kantor an St. Lambertus – hatte mit seinen Chören, dem VHS-Sinfonieorchester unter K.H. Kenschke und Musikgruppen der Städtischen Musikschule ein wunderschönes Programm zusammengestellt und die Zuhörer in der rappelvollen Kirche fast zwei Stunden auf hohem Niveau unterhalten.



Sie gaben ihr Bestes: die Musikschulensembles. RP-FOTO: D. JANICKI

Eine beeindruckende Leistung voller Konzentration und Hingabe.

Gleich zu Beginn zeigten die Kleinsten in der Gruppe der Blechbläser (Musikschule) unter Leitung von Peter Mokroß, zu welcher Leistung sie fähig sind. Dass Matthias Röttger in den letzten Jahren kontinuierlich an der Ausbildung seiner Chöre gearbeitet hat, nahm man den Vorträgen der Jungen Kantorei St. Lambertus ohne Einschränkung ab. Voller Konzentration und Hingabe stellten sie unterschiedliche Lieder, die z.T. nicht ohne Tücken waren, vor. Besonders begeisterte die schwingvolle Komposition: Cantate Domino von Nancy Hill Cobb.

Mit Henry Purcells Trumpet Tune füllten großartige Klänge der Blechbläser die Kirche – ein klangvoller Beweis ihrer guten Ausbildung bei Peter Mokroß. Nicht minder bestens vorbereitet war die Streichergruppe der Musikschule von Martin Hörisch. Eine Komposition von Arvo Pärt verzauberte mit schlichten, fast meditativen Klängen, die unterlegt waren mit sich wiederholenden rhythmischen Tupfern auf dem Klavier (Haakon Zheng). Der Kirchenchor St. Lambertus erfreute mit einem Gesang der Engel – einer sehr ausdrucksstarken spanischen

Weise. Das Wiegenlied von John Rutter bezauberte durch feine Intonation und durch die Solo-Flöte (Eva Maria Jung). Schwungvoll hingegen wurden die Hirten geweckt und auf den Weg beordert – eine herrliche Komposition von Hermann Schroeder, die dem Chor Spaß machte. Dass engagierte Lehrer ihre Schüler motivieren und dadurch gute Leistungen erzielen, bewies die Gitarrenklasse von Christoph Kirschbaum. Das von ihm herrlich arrangierte „Ich steh an deiner Krippe hier“ wurde von seinen Gitarristen der Musikschule mit Virtuosität vorgetragen.

Und noch ein Höhepunkt folgte: das VHS-Sinfonieorchester und Karl Heinz Kenschke, - immer wieder eine Freude, diesem Ensemble zu begegnen. Mit dem Andante aus dem Violin-Doppelkonzert von J.S. Bach verlangte Kenschke seinen Musikern einiges ab. Die beiden Solisten Adriana Lade und Rüdiger Follmann überzeugten mit inniger Musikalität, bestens miteinander und dem Orchester harmonierend. Die erhabenen und sauber geblasenen Töne der Blechbläser schwebten

durch den Kirchenraum, bevor der Jugendchor „Jugend&Co“ von St. Lambertus vor allem mit der tief sinnigen Auftragskomposition von Thomas Gabriel: Über-Leben wahrhaft beeindruckte.

Höchst engagiert folgten die jungen Sängerinnen und Sänger dem allerdings für sie auch mitreißendem Dirigat von Matthias Röttger, der sich mit einem flammenden Appell in Richtung Stadtrat für den Erhalt der Städtischen Musikschule einsetzte.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0800 32 32 333 (kostenlos)
Online: www.rp-online.de/abo
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice

Tel.: 0800 2 11 50 50 (kostenlos)
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Mettmann

Tel.: 02104 9279722
E-Mail: redaktion.mettmann@rheinische-post.de

ServicePunkt

Bürobedarf Bovensiepen,
Mühlenstraße 2, 40822 Mettmann

Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de



RHEINISCHE POST

Redaktion Mettmann:

Jubiläumplatz 3, 40822 Mettmann; Redaktionsleitung: Oliver Wiegand; Vertretung: Hans-Joachim Delphendahl; Sport: Rainer Thron.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Mettmann
Dienstag, den 09. Dezember 2014
22

→ Impressum → Kontakt